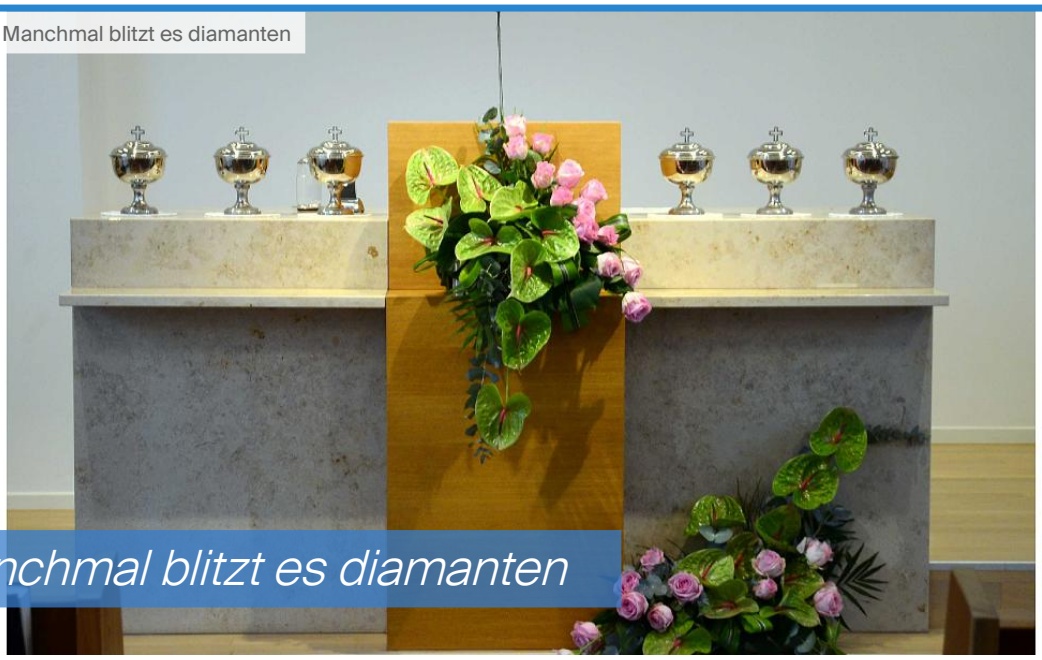


Manchmal blitzt es diamanten

Nach sechzig Ehejahren bekamen unsere Glaubensgeschwister Franz im Gottesdienst am Sonntag, 25. Januar 2026, den Segen zu ihrer Diamantenen Hochzeit

An diesem Sonntag hatte der Gottesdienst einen besonderen Höhepunkt.

Isolde und Wolfgang Franz hatten um den Segen zu ihrer Diamantenen Hochzeit gebeten und ihn in diesem Sonntagsgottesdienst auch bekommen.

Dienstleiter war Hirte Gottfried Röstel. Die Grundlage der Predigt war ein Bibelwort aus Johannes 2, 9-11:

Als aber der Speisemeister den Wein kostete, der Wasser gewesen war, und nicht wusste, woher er kam – die Diener aber wussten's, die das Wasser geschöpft hatten –, ruft der Speisemeister den Bräutigam und spricht zu ihm: Jedermann gibt zuerst den guten Wein und, wenn sie trunken sind, den geringeren; du aber hast den guten Wein bis jetzt zurückgehalten. Das ist das erste Zeichen, das Jesus tat. Es geschah zu Kana in Galiläa, und er offenbarte seine Herrlichkeit. Und seine Jünger glaubten an ihn.

Wein, ein Zeichen der Freude. Das nahm der Hirte auch in seiner Ansprache an das Jubiläumspaar auf.
Sechzig Jahre verheiratet, ein bemerkenswerter Meilenstein, aber nicht immer nur Frieden und Freude. Die Glaubensgeschwister wussten aber immer woher sie die rechte Kraft und Freude bekommen. Im Glauben, Brotbrechen und Gebet.
Statt ein Bibelwort gab der Hirte dem Ehepaar das Lied 366 aus dem Gesangbuch mit auf den weiteren, gemeinsamen Lebensweg. *Näher mein Gott zu dir*, heißt es da und in den einzelnen Strophen wird beschrieben welche Hindernisse es auf diesem Weg gibt.
Einige wurden in den letzten sechzig Jahren von den Beiden überwunden, einige müssen noch überwunden werden. Aber für das Gelingen gab es dann den Segen Gottes.

Nach dem Gottesdienst wurde das Diamantene-Hochzeitspaar von den Gottesdienstteilnehmer persönlich gratuliert.

31. Januar 2026

Text: F.S.

Fotos: F.S.



261
275


261
275

261
275

261
275



